

Innovationsnachrichten Hessen



Ausgabe 01/2010

6. Januar 2010

Inhalt

Nutzen Sie die Verlinkung der Kapitelüberschrift zur Seite!

INNOVATIONSNACHRICHTEN AUS HESSEN, DEUTSCHLAND UND DER EU	3
Zwei neue LOEWE-Schwerpunkte in Frankfurt.....	3
Blechwarenfabrik Limburg erhält Deutschen Materialeffizienzpreis 2009	3
Wenn es ums Packen geht, sind Mainzer Wissenschaftler unschlagbar.....	3
Energischer gegen den Klimawandel - TU Darmstadt übernimmt entscheidende Funktion in europäischer Klimaschutzinitiative	3
Forscher der TU Darmstadt machen Schadstoffentstehung in Brennkammern sichtbar	3
In Darmstadt entwickelte Krebstherapie geht in Heidelberg in den Routinebetrieb.....	3
TU Darmstadt noch selbstständiger	3
Giessener Wissenschaftlern gelang Entwicklung salzresistenter Maispflanzen.....	4
LOEWE-Förderung für KMUs.....	4
Haushaltsbudgets von Forschungs- und Wirtschaftsministerium steigen 2010.....	4
Wissenschaftsjahr 2010 widmet sich der Energieforschung.....	4
DIHK ist neuer Partner von „Kooperation international“.....	4
Neue EU-Kommissarin für Forschung und Innovation designiert	4
Lissabon-Vertrag betont Bedeutung der europäischen Forschungspolitik	4
EIT entscheidet über die ersten drei "KICs"	4
Europäisches Jahr der Kreativität und Innovation geht zu Ende	5
Innovationsnachrichten des DIHK	5
NETZWERKE, CLUSTER, KOOPERATIONEN IN HESSEN	5
Schutz vor illegalen Kopien so leicht wie Plug`n`Play.....	5
Neu bei CASED: Forschungsgebiet Smart Civil Security	5
EML Research wird zu HITS	5
WETTBEWERBE, FÖRDERUNGEN, AUSSCHREIBUNGEN	5
Deutscher Zukunftspreis 2009 würdigt Thrombose-Forschung	5
Leibniz-Preisträger 2010 stehen fest.....	5
Energy Efficiency Award 2010	6
INNOVATIONSPREIS-IT 2010: Lösungen für den Mittelstand.....	6
Wirtschaftsministerium startet Technologie-Wettbewerb zur Energieeffizienz	6
BMBF: Förderungen und Ausschreibungen	6
BMW: Förderungen und Ausschreibungen	7
EU: Ausschreibungen	7
NEUE VERÖFFENTLICHUNGEN / NEU IM INTERNET	8
IPC- Technologiebarometer Oktober 2009	8
Anwendungsbeispiele für das Grid- und Cloud-Computing in Unternehmen	8
Werden Sie einzigartig! Mit strategischen Innovationen zum unternehmerischen Erfolg.....	8
Deutsche Wirtschaft erhöht Investitionen in Forschung und Entwicklung im Jahr 2008	8
OECD untersucht Forschung und Innovation in Krisenzeiten.....	8
OECD analysiert Innovationsprozesse in Unternehmen.....	9
BMW: Stuttgarter Erklärung zum 4. Nationalen IT-Gipfel: "Vernetzt die digitale Zukunft gestalten"	9
Deutsche Bank Research: Kommentar "Demografischer Wandel: Die Rolle technologischer Innovationen"	9
Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG): Broschüre zur "Grünen Gentechnik"	9

KfW Research: Aus der Reihe „Akzente“: „ERP-Innovationsprogramm/ Innovationsaktivitäten der geförderten Unternehmen“	9
KfW Research: Aus der Reihe „Akzente“: „Materialeffizienz in Unternehmen birgt großes Kostensenkungspotenzial“	9
IPR-Helpdesk: Leitfaden zu geistigen Eigentumsrechten im Programm Öko-Innovationen des CIP	9
Europäische Kommission: „She Figures 2009“	9
Elektronische Dienste übers Internet sicher nutzen: Hasso-Plattner-Institut legt neues Grundlagenwerk vor	9
Web-Portal "InnoScore.de"	9

PATENTE, MARKEN, LIZENZEN9

IHK-Technologiebörse	9
Erfinder-Wiki	10
Umfrage zu Patenten in KMU	10
Deutsche Patent- und Markenamt richtet eigene Faxnummer für Markenmeldungen ein	10
PIZ geht in GIno über	10
Neues zur Internationalen Patentklassifikation	10
Weiter in Richtung EU-Gemeinschaftspatent	10
Wettbewerbsfähigkeitsrat erzielt "Etappensieg", aber keinen Durchbruch bei Gemeinschaftspatent	10

INFORMATIONSVANSTALTUNGEN10

Veranstaltungen der IHK-Innovationsberatung	10
Moderne IT in der öffentlichen Verwaltung	10
Zertifikatslehrgang „Methodenpass (IHK)“ in der IHK Kassel	11
Die neue Maschinen-Richtlinie - Konsequenzen für Hersteller und Importeure von Maschinen und Anlagen	11
Zertifikatslehrgang „Innovationsmanager (IHK)“ startet in 2010 zum vierten Mal	11
Risikoanalyse und Risikobeurteilung von Maschinen	11
Zertifikatslehrgang „Methodenpass (IHK)“ in der IHK Frankfurt	12
Sonstige Veranstaltungen	12
Kolloquium „Rohstoffbasis im Wandel“	12
Physik im Blick 2010	12
Materialforum Rhein-Main am 18.01.2010	12
Umsetzung der Betriebssicherheitsverordnung – Technisches Regelwerk (TRBS) und Handlungshilfen	13
Internet-Trends 2010: Auf diese Veränderungen müssen sich KMUs einstellen	13
3. Deutscher Kongress "Ambient Assisted Living" diskutiert neue Konzepte für ein sorgenfreies Altern... ..	13
Wir leben Science Fiction! – Fantastische Technologien in der Realität; 19. Frankfurter	
Sonderkolloquium – Technik und Gesellschaft im Dialog	13
Mikrobielles Wachstum auf Fassaden und Dächern – Ursachen, Hintergründe und Bekämpfung	13
Update Internetrecht	13
Inline-Partikelmesstechnik zur laufenden Prozesskontrolle und verfahrenstechnischen Automatisierung	14
Materialforum Rhein-Main am 22.02.2010	14
Google Adwords – so geht's: Tipps, Tricks und praktischer Einsatz	14
Workshop: Thermal Management in elektronischen Schaltkreisen und LED-Systemen	14

MESSEN, AUSSTELLUNGEN, BÖRSEN14

IHRE INNOVATIONSPARTNER IN HESSEN15

IdEA - Zentrum für Individuelle Entwicklung und Lernförderung	15
---------------------------------------------------------------------	----

IMPRESSUM.....17

Redaktion:	17
<i>Verzeichnis der IHK Innovationsberatungsstellen in Hessen</i>	17
<i>IHK-Innovationsberatung Hessen – Regionale Beratungsstellen für Technologietransfer im TechnologieTransferNetzwerk Hessen (TTN Hessen)</i>	18

Innovationsnachrichten aus Hessen, Deutschland und der EU

Zwei neue LOEWE-Schwerpunkte in Frankfurt

Staatsministerin Eva Kühne-Hörmann hat die neuen LOEWE-Schwerpunkte „Präventive Biomechanik (PräBionik)“ und „Onkogene Signaltransduktion Frankfurt (OSF)“ offiziell eröffnet. Sie werden im Rahmen der Forschungsinitiative des Landes vom 1. Januar 2010 an mit zusammen 8,3 Millionen Euro gefördert.

Mehr unter: <http://tinyurl.com/y9ll44e>

Blechwarenfabrik Limburg erhält Deutschen Materialeffizienzpreis 2009

Bei 45 Prozent liegt der Anteil von Material und Energie an den Produktionskosten in der Blechwarenfabrik Limburg. Eine im Rahmen des Materialeffizienzprogramms vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie geförderte Potenzialanalyse ermöglicht jetzt bei der Herstellung von Behältern für chemisch-technische Produkte eine Einsparung von jährlich 1.000 Tonnen Einsatzstoffen, darunter 810 Tonnen Weißblech und 90 Tonnen Lack. Dafür wurde das Unternehmen nun ausgezeichnet.

Mehr unter: <http://www.materialeffizienz.de/materialeffizienzpreis/preisverleihung-2009>

Wenn es ums Packen geht, sind Mainzer Wissenschaftler unschlagbar

Das TIME Magazine hat einen Computer-Algorithmus für die Optimierung von Packproblemen als eine der 50 wichtigsten Erfindungen des Jahres 2009 bezeichnet. Der Algorithmus wurde an der Universität Mainz von Privatdozent Dr. Johannes Josef Schneider, Professor Dr. Elmar Schömer und André Müller entwickelt und löst die Aufgabe, wie man mehrere, unterschiedlich große Scheiben so in einem Kreis anordnen kann, dass sie möglichst wenig Platz brauchen.

Mehr unter: <http://idw-online.de/pages/de/news348239>

[zurück ↑](#)

Energischer gegen den Klimawandel - TU Darmstadt übernimmt entscheidende Funktion in europäischer Klimaschutzinitiative

Forschungsergebnisse schneller und systematischer in marktfähige Lösungen umsetzen - das ist das Ziel der "Knowledge and Innovation Communities" (KICs) des Europäischen Instituts für Innovation und Technologie (EIT), in denen Universitäten, Industrieunternehmen und regionale Behörden zusammenarbeiten. In einem der ersten drei KICs, dem Climate KIC, wird das Energy Center der Technischen Universität Darmstadt eine Schlüsselrolle übernehmen: Es koordiniert in einem Konsortium von sechs europäischen Regionen den Beitrag der Region Hessen, die vor allem ihr Wissen in den Bereichen erneuerbare Energien und der Energieeffizienz von Gebäuden einbringt.

Mehr unter: <http://www.energycenter.tu-darmstadt.de/index.htm>

Forscher der TU Darmstadt machen Schadstoffentstehung in Brennkammern sichtbar

Wo und wann entstehen Schadstoffe im Motor? Die Antwort fällt jetzt noch exakter aus. Denn neue Messmethoden können selbst mikrosekundenschnelle und auf winzigstem Raum stattfindende Brennprozesse darstellen. Professor Andreas Dreizler, Leiter des Fachgebiets Reaktive Strömungen und Messtechnik am Center of Smart Interfaces der TU Darmstadt, nutzt Licht als Messinstrument. Damit stößt er bei Maschinenbauern aus aller Welt auf Interesse, die mit der Darmstädter Expertise ihre Motoren schneller und günstiger modernisieren können.

Mehr unter: <http://www.csi.tu-darmstadt.de/institute/rsm/index.de.jsp>

In Darmstadt entwickelte Krebstherapie geht in Heidelberg in den Routinebetrieb

Am 2. November wurde das Heidelberger Ionenstrahl-Therapiezentrum (HIT) eröffnet. Die am GSI Helmholtzzentrum für Schwerionenforschung in Darmstadt entwickelte Krebstherapie steht nun erstmals im Routinebetrieb einer großen Patientenzahl zur Verfügung.

Mehr unter: <http://www.kompetenznetze.de/service/nachrichten/2009/>

TU Darmstadt noch selbstständiger

Der Hessische Landtag hat ein novelliertes TU Darmstadt-Gesetz verabschiedet, das der Modell-Universität noch mehr Autonomie ermöglicht. Mit dem eigenen, über das Hessische Hochschulgesetz hinausweisenden Gesetz wird die Technische Universität (TU) Darmstadt zum Dienstherrn und Arbeitgeber für ihr gesamtes Personal.

Mehr unter: http://www.tu-darmstadt.de/vorbeischauen/aktuell/pm_13572.de.jsp

Giessener Wissenschaftlern gelang Entwicklung salzresistenter Maispflanzen

Weltweit erfährt der Anbau von Nutzpflanzen eine wesentliche Beeinträchtigung durch Bodenversalzung. Vor allem in trockenen Klimazonen führen unzureichende Niederschlagsmengen zu einer Anreicherung von Salzen im Oberboden. Die Folge ist eine Verminderung der Bodenfruchtbarkeit. Forschern des Instituts für Pflanzenernährung der Justus-Liebig-Universität Gießen ist es kürzlich gelungen, salzresistente Maispflanzen auf klassischem Züchtungsweg zu entwickeln. Damit konnte eine grundlegende Voraussetzung geschaffen werden, den Anbau von Nutzpflanzen auf versalztem Kulturland zu ermöglichen.

Mehr unter: <http://idw-online.de/pages/de/news349645>

LOEWE-Förderung für KMUs

Staatsministerin Eva Kühne-Hörmann hat Zuwendungsverträge im Rahmen des LOEWE-Programms für sechs Projekte auf dem Gebiet der Informations- und Kommunikationstechnik übergeben. Die Verbundvorhaben im Rahmen der Förderlinie 3 – in der die Zusammenarbeit zwischen kleinen und mittleren Unternehmen, Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen gefördert werden soll – werden vom Land mit zusammen 850.000 Euro unterstützt.

Mehr unter: <http://tinyurl.com/ydbcy pb>

Haushaltsbudgets von Forschungs- und Wirtschaftsministerium steigen 2010

Das Bundeskabinett verabschiedete am 16. Dezember 2009 den Gesetzesentwurf zum Bundeshaushalt 2010. Demnach steigt das Budget für das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) um 2 Prozent auf 6,28 Mrd. Euro, das des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) um 6,9 Prozent auf 10,9 Mrd. Euro. Der Haushaltsentwurf muss noch von Bundestag und Bundesrat beraten werden, bevor er voraussichtlich im Frühjahr in Kraft treten kann. Von Januar 2010 bis dahin gilt eine vorläufige Haushaltsführung.

Mehr unter: http://www.bundesfinanzministerium.de/nr_4314/DE.pdf

[zurück](#) ↑

Wissenschaftsjahr 2010 widmet sich der Energieforschung

Das Wissenschaftsjahr 2010, eine Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF), steht unter dem Motto „Die Zukunft der Energie“ und soll bei der Suche nach zukunftsfähigen Lösungen v. a. die herausragende Bedeutung der Energieforschung aufzeigen.

Mehr unter: <http://www.zukunft-der-energie.de/wissenschaftsjahr-energie/>

DIHK ist neuer Partner von „Kooperation international“

Kooperation international, eine Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF), hat im Dezember 2009 sein Partnernetzwerk u. a. um den DIHK erweitert. Die Partner aus Wissenschaft, Bildung und Industrie tragen zum thematisch und regional weit gefächerten Informations-, Kommunikations- und Kooperationsangebot von Kooperation international bei.

Mehr unter: <http://www.kooperation-international.de/countries/themes/partner/>

Neue EU-Kommissarin für Forschung und Innovation designiert

EU-Kommissionspräsident Barroso hat am 27. November 2009 die Liste der Kandidaten der Kommissare veröffentlicht. Die Irin Máire Geoghegan-Quinn wurde als Kommissarin für Forschung, Innovation und Wissenschaft in Europa designiert. Unter der Führung der neuen „Super-Kommissarin“ sollen somit Forschung und Innovation erstmals gebündelt werden.

Mehr unter: http://ec.europa.eu/commission_designate_2009-2014/index_en.htm

Lissabon-Vertrag betont Bedeutung der europäischen Forschungspolitik

Am 1. Dezember 2009 ist der Vertrag von Lissabon in Kraft getreten, durch den die Bedeutung der Forschungspolitik für die Europäische Union gestärkt wird. Dies ergibt sich aus den neu formulierten Zielen der Union und damit auch der Forschungspolitik, der Verteilung der Zuständigkeiten zwischen der EU und den Mitgliedstaaten sowie der Rechtsgrundlage des Europäischen Forschungsraums.

Mehr unter: http://europa.eu/lisbon_treaty/index_de.htm

EIT entscheidet über die ersten drei "KICs"

Das Europäische Innovations- und Technologieinstitut (EIT) hat am 16. Dezember 2009 die ersten drei „Wissens- und Innovationsgemeinschaften“ (KICs) ausgewählt. An allen drei KICs sind deutsche Forschungsinstitutionen und Unternehmen beteiligt.

Mehr unter: <http://eit.europa.eu/kics1/kics-call.html>

Europäisches Jahr der Kreativität und Innovation geht zu Ende

Am 14. Dezember 2009 hat in Stockholm die Abschlusskonferenz zum Europäischen Jahr der Kreativität und Innovation stattgefunden. Unter dem Slogan „Imagine. Create. Innovate“ sind in diesem Jahr tausende von Aktivitäten und Veranstaltungen in Europa gefördert worden, um für die zentrale Rolle von Kreativität und Innovation als Schlüsselkompetenzen für die persönliche, soziale und wirtschaftliche Entwicklung zu sensibilisieren.

Mehr unter: <http://create2009.europa.eu/press/>

Innovationsnachrichten des DIHK

Weitere Nachrichten zur Forschungs- und Technologiepolitik in Deutschland und in der EU finden Sie im [Newsletter des DIHK](#).

Netzwerke, Cluster, Kooperationen in Hessen

Schutz vor illegalen Kopien so leicht wie Plug`n`Play

Das Fraunhofer-Spin-Off CoSee GmbH, Darmstadt, erhält für sein PlugMark-Projekt aus der hessischen Landes-Offensive zur Entwicklung wissenschaftlich-ökonomischer Exzellenz (LOEWE) einen Zuschuss von über 170.000 Euro. Im Projekt "PlugMark" soll in den nächsten neun Monaten eine Lösung entstehen, die Bild- und Tondateien mit digitalen Wasserzeichen nun mittels Client-Server-Technologie markiert und markierte Dateien im Internet auch wieder findet. Ziel ist ein Komplettsystem, das sich leicht mit bestehenden EDV-Umgebungen verbinden lässt und für Verlage und andere Medienunternehmen im Internet nach illegal verbreiteten Kopien sucht. Der neuartige Client-Server-Ansatz soll Hürden abbauen und so die Integration erleichtern, wovon gerade kleine und mittlere Unternehmen profitieren können.

Mehr unter: http://www.mpr-frankfurt.de/presse/sit/091217_fraunhofer_sit_cosee_plugmark_pm.html

[zurück ↑](#)

Neu bei CASED: Forschungsgebiet Smart Civil Security

Das Center for Advanced Security Research Darmstadt (CASED) legt mit der Gruppe "Smart Civil Security" den Grundstein für sein neues, finanziell eigenständiges Forschungsgebiet "Zivile Sicherheit". Die Gruppe erforscht, wie zivile Sicherheit durch Computer unterstützt werden kann.

Mehr unter: <http://idw-online.de/pages/de/news348206>

EML Research wird zu HITS

Die EML Research gGmbH, das Forschungsinstitut der Klaus Tschira Stiftung, firmiert seit dem 01. Januar 2010 unter den Namen HITS (Heidelberger Institut für Theoretische Studien). HITS wird nach wie vor Grundlagenforschung auf insgesamt zehn Forschungsfeldern betreiben, die großen Datenmengen verarbeiten und strukturieren. Dazu zählen die Lebenswissenschaften (Theoretische Biochemie und Theoretische Biophysik), Wissenschaftliche Datenbanken und Computerlinguistik sowie Theoretischer Astrophysik, statistische Methoden und Computerwissenschaften.

Mehr unter: <http://idw-online.de/pages/de/news349082>

Wettbewerbe, Förderungen, Ausschreibungen

Deutscher Zukunftspreis 2009 würdigt Thrombose-Forschung

Bundespräsident Horst Köhler hat am 2. Dezember 2009 in Berlin den Deutschen Zukunftspreis 2009, den Preis des Bundespräsidenten für Technik und Innovation, an eine Forschergruppe der Bayer Schering AG in Wuppertal verliehen.

Mehr unter: <http://www.deutscher-zukunftspreis.de/>

Leibniz-Preisträger 2010 stehen fest

Anfang Dezember 2009 gab die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) die neuen Preisträger bekannt. Der Gottfried Wilhelm Leibniz-Preis, der seinen Trägern weltweites Renommee und ein Preisgeld von bis zu 2,5 Mio. Euro einbringt, geht 2010 an drei Geistes- und Sozialwissenschaftler, vier Biowissenschaftler, einen Naturwissenschaftler sowie zwei Ingenieurwissenschaftler.

Mehr unter: http://www.dfg.de/forschungsfoerderung/preise/gw_leibniz_preis.html

Energy Efficiency Award 2010

Mit dem internationalen Preis werden herausragende Projekte zur Steigerung der Energieeffizienz in Industrie und Gewerbe ausgezeichnet. Seit 2007 schreibt die Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena) den Energy Efficiency Award im Rahmen der Initiative EnergieEffizienz aus. Kooperationspartner sind die Deutsche Messe und die DZ BANK AG. Mit der Auszeichnung vorbildlicher Projekte sollen weitere Unternehmen zur Steigerung der Energieeffizienz motiviert werden. Unternehmen aus Industrie und produzierendem Gewerbe können sich mit ihren umgesetzten Projekten um den Preis bewerben. Eine mit Experten aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik hochrangig besetzte Jury wählt die Gewinner aus den eingegangenen Bewerbungen aus.

Frist: **7. Februar 2010**

Mehr unter: <http://www.industrie-energieeffizienz.de/eea2010>

INNOVATIONSPREIS-IT 2010: Lösungen für den Mittelstand

Der INNOVATIONSPREIS-IT bündelt die Stärken von Schirmherren, Partnern und Sponsoren aus Industrie und Forschung mit der Erfahrung und Fachkompetenz der Initiative Mittelstand. Diese Synergien ermöglichen Förderungen, mit denen mittelständische Unternehmen ihre Innovationen auf den Markt bringen und ihr Potenzial voll ausschöpfen können. Im Jahr 2010 steht der INNOVATIONSPREIS-IT unter der Schirmherrschaft des Fraunhofer-Verbands IuK-Technologie.

Frist: **12. Februar 2010**

Mehr unter: <http://www.imittelstand.de/innovationspreis/>


Wirtschaftministerium startet Technologie-Wettbewerb zur Energieeffizienz

Im Dezember 2009 startete das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) den Technologiewettbewerb „Energieeffiziente Informations- und Kommunikationstechniken (IKT) für Mittelstand, Verwaltung und Wohnen – IT2Green“. Rund 30 Mio. Euro stellt das BMWi für den Wettbewerb zur Verfügung, mit denen mindestens weitere 30 Mio. Euro an Eigenmitteln mobilisiert werden sollen.

Frist Phase1: **31. Mai 2010**

Mehr unter: <http://www.it2green.de/>

[zurück ↑](#)

 Dies ist nur eine Auswahl von Förderprogrammen aus Deutschland und der EU, die besonders interessant für kleine und mittlere Unternehmen sind. In der [Förderdatenbank](#) des Bundeswirtschaftsministeriums finden Sie alle Förderausschreibungen aus EU, Bund und Ländern.

BMBF: Förderungen und Ausschreibungen

Mehr unter Förderung: <http://www.bmbf.de/foerderungen/677.php>

Mehr unter Ausschreibung: <http://www.bmbf.de/de/1304.php>

- BMBF: Richtlinien zur Förderung von Forschungs- und Entwicklungsvorhaben zum Thema „**ThermoPower – Strom aus Wärme mit thermoelektrischen Generatoren**“ innerhalb des Rahmenprogramms „Werkstoffinnovationen für Industrie und Gesellschaft - WING“
Frist: **1. Februar 2010**
Mehr Informationen finden Sie [hier](#).
- BMBF/BMELV: Richtlinien zur Förderung transnationaler Forschungs- und Entwicklungsprojekte im Rahmen des **ERA-NET WoodWisdom-Net 2** im Themenbereich „Innovationen für Nachhaltigkeit und Wettbewerbsfähigkeit der forstbasierten Wirtschaft“
Frist: **23. Februar 2010**
Mehr Informationen finden Sie [hier](#).
- BMBF: Richtlinien zur Förderung von Aktivitäten im Rahmen des "**Deutschland-Jahres**" in **Vietnam 2010**
Frist: **28. Februar 2010**
Mehr Informationen finden Sie [hier](#).
- BMBF: Richtlinien zur Förderinitiative „Bernstein Preis“ im Rahmen des **Nationalen Netzwerks Computational Neuroscience**
Frist: **25. Mai 2010**
Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

- BMBF: Richtlinie zur Förderung der **wissenschaftlichen und technischen Zusammenarbeit** mit Ländern Zentralasiens, des Südkaukasus, sowie mit Moldau und Belarus

Frist: **30. Juni 2010**

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

- BMBF: Richtlinien zur Fördermaßnahme „**Technologien für Nachhaltigkeit und Klimaschutz - Chemische Prozesse und stoffliche Nutzung von CO₂**“

Frist: **30. November 2010**

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

BMW: Förderungen und Ausschreibungen

Mehr unter Förderung: <http://www.bmwi.de/BMWi/Navigation/technologie-und-innovation.html>

Mehr unter Ausschreibung: <http://www.bmwi.de/BMWi/Navigation/Service/ausschreibungen.html>

- BMWi: Verlängerung des 5. Energieforschungsprogramms der Bundesregierung „**Innovation und neue Energietechnologien**“

Frist: **31. Dezember 2010**

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

- BMWi: Richtlinie zum Programm für die Beratung von kleinen und mittleren Unternehmen zur **rentablen Verbesserung der Materialeffizienz**

Frist: **31. Dezember 2010**

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

[zurück](#) ↑

EU: Ausschreibungen

- **7. FRP:** Spezifisches Programm „Zusammenarbeit“, Aufforderung zur Einreichung von Vorschlägen für „**NMP – Nanowissenschaften, Nanotechnologien, Materialien und neue Produktionstechnologien**“ (call identifier: FP7-NMP-2010-EU-USA); Budget: 6 Mio. Euro

Neue Frist: **28. Januar 2010**

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

- **7. FRP: ERA-NET:** 5. transnationale Aufforderung zur Einreichung von Vorschlägen für „**Finanzierung von industriellen FuE-Projekten in der Biotechnologie – EUROTRANSBIO**“; Budget: ca. 3 Mio. Euro

Frist: **1. Februar 2010**

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

- **7. FRP:** Spezifisches Programm „Zusammenarbeit“, Aufforderung zur Einreichung von Vorschlägen für die Gemeinsame Technologieinitiative „**Innovative Medicines**“ (call identifier: IMI-JU-2009); Budget: 76,8 Mio. Euro

Frist: **8. Februar 2010**

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

- **7. FRP:** Spezifisches Programm „Menschen“, Aufforderung zur Einreichung von Vorschlägen für „**Ko-Finanzierung von regionalen, nationalen und internationalen Programmen**“ (call identifier: FP7-PEOPLE-2010-COFUND); Budget: 750.000 Euro

Frist: **18. Februar 2010**

Mehr Information finden Sie [hier](#).

- **7. FRP:** Spezifisches Programm „Zusammenarbeit“, Aufforderung zur Einreichung von Vorschlägen für die Gemeinsame Technologieinitiative „**Clean Skies**“ (call identifier: SP1-JTI-CS-2009-02); Budget: 8.377.700 Euro

Frist: **23. Februar 2010**

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

- **7. FRP:** Spezifisches Programm „Ideen“; Aufforderung zur Einreichung von Vorschlägen „**ERC-Finanzhilfen für etablierte Forscher**“ (call identifier: ERC-2010-AdG); Budget: 590.052.000 Euro

Frist: **24. Februar 2010**

Mehr Information finden Sie [hier](#).

- **7. FRP:** Spezifisches Programm „Menschen“, Aufforderung zur Einreichung von Vorschlägen zum „**Programm für den Internationalen Austausch von Forschungspersonal**“ (call identifier: FP7-PEOPLE-2010-IRSES); Budget: 30 Mio. Euro

Frist: **25. März 2010**

Mehr Information finden Sie [hier](#).

- **7. FRP:** Spezifisches Programm „Zusammenarbeit“, Aufforderung zur Einreichung von Vorschlägen für „**Informations- und Kommunikationstechnologien**“ (call identifier: FP7-ICT-2009-6); Budget: 286 Mio. Euro

Frist: **13. April 2010**

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

Neue Veröffentlichungen / Neu im Internet

IPC- Technologiebarometer Oktober 2009

Mit dem IPC-Technologiebarometer stellt die Handelskammer Hamburg ein monatliches Trendbarometer für die technologischen Entwicklungen in der Welt und in Deutschland zur Verfügung. Dazu wird jeden Monat ein Ranking der Technologiebereiche über die jeweils veröffentlichten Patentanmeldungen des Europäischen Patentamtes und des Deutschen Patent- und Markenamtes erstellt.

Mehr unter: <http://www.hk24.de/produktmarken/innovation/>

[zurück](#) ↑

Anwendungsbeispiele für das Grid- und Cloud-Computing in Unternehmen

"Approaching the Cloud: Better Business Using Grid Solutions" lautet der Titel einer neu erschienen Broschüre im Projekt BEinGRID, dem größten von der Europäischen Kommission geförderten Informationstechnik-Projekt. Die Publikation bietet einen Überblick über erfolgreiche Anwendungen des Grid- und Cloud-Computing. Die beschriebenen Fallbeispiele sind dazu gedacht, Vorbehalte von Unternehmen gegenüber den neuen Technologien des Verteilten Rechnens zu überwinden. Die vom Fraunhofer SCAI im Rahmen des Projekts produzierte Broschüre ist kostenlos als PDF-Datei erhältlich unter www.beingrid.eu/casestudies.html.

Werden Sie einzigartig! Mit strategischen Innovationen zum unternehmerischen Erfolg

Innovativ zu sein bedeutet für die meisten deutschen Unternehmen, bestehende Produkte zu verbessern und neue Technologien für neue Märkte zu entwickeln. Kurzum: Produkte und Dienstleistungen so modern, attraktiv und up-to-date zu halten, wie nur möglich. Der Druck von außen jedoch wächst. Überall stehen Unternehmen vor neuen Herausforderungen. Die Veränderung in einem Bereich setzt sich wellenförmig in einem anderen Bereich fort. Welche Möglichkeiten haben Unternehmen, um diese Herausforderungen zu meistern? Der von der DGQ herausgegeben Band 12-91 der Autorin Gisela Hagemann befasst sich mit dieser Thematik.

Mehr unter: <http://www.dgq.de/quk/lit-dgq12.htm>

Deutsche Wirtschaft erhöht Investitionen in Forschung und Entwicklung im Jahr 2008

Am 18. Dezember 2009 legte der Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft die statistischen Daten für das private FuE-Geschehen im Jahr 2008 vor. Demnach steigerte die Wirtschaft ihre FuE-Ausgaben um 7,2 Prozent gegenüber 2007 auf 57,3 Mrd. Euro. Im Jahr 2008 lag demnach der Anteil der FuE-Aufwendungen der Wirtschaft am Bruttoinlandsprodukt bei 1,84 Prozent (2007: 1,78 Prozent).

Mehr unter: <http://www.stifterverband.info/presse/18-12-2009.pdf>

OECD untersucht Forschung und Innovation in Krisenzeiten

Das im Dezember 2009 veröffentlichte "OECD Science, Technology and Industry Scoreboard 2009" analysiert die jüngsten Entwicklungen in den Bereichen Innovation, Wissenschaft, Technologie und Globalisierung in den OECD-Mitgliedsländern und den wichtigsten Nicht-OECD-Volkswirtschaften, insbesondere im Zusammenhang mit der Wirtschaftskrise.

Mehr unter: <http://www.oecd.org/document/9/0,3343,de>

OECD analysiert Innovationsprozesse in Unternehmen

Der Anfang Dezember 2009 veröffentlichte OECD Bericht „Innovation in Firms - A Microeconomic Perspective“ stellt erstmals Ergebnisse des "OECD Innovation Microdata" -Projekts vor, das Innovationsdaten auf Unternehmensebene untersucht.

Mehr unter: <http://www.oecd.org/document/40/0,3343,de>

BMWi: Stuttgarter Erklärung zum 4. Nationalen IT-Gipfel: "Vernetzt die digitale Zukunft gestalten"

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

Deutsche Bank Research: Kommentar "Demografischer Wandel: Die Rolle technologischer Innovationen"

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG): Broschüre zur "Grünen Gentechnik"

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

KfW Research: Aus der Reihe „Akzente“: „ERP-Innovationsprogramm/ Innovationsaktivitäten der geförderten Unternehmen“

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

KfW Research: Aus der Reihe „Akzente“: „Materialeffizienz in Unternehmen birgt großes Kostensenkungspotenzial“

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

[zurück](#) ↑

IPR-Helpdesk: Leitfaden zu geistigen Eigentumsrechten im Programm Öko-Innovationen des CIP

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

Europäische Kommission: „She Figures 2009“

Neue Ausgabe der Datensammlung zu Frauen in der Wissenschaft in Europa.

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

Elektronische Dienste übers Internet sicher nutzen: Hasso-Plattner-Institut legt neues Grundlagenwerk vor

Im Auftrag des Bundesamts für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) haben das Hasso-Plattner-Institut und das Beratungsunternehmen Bearing Point ein neues Sicherheitskompendium für Serviceorientierte Architekturen vorgelegt. Das Werk löst die 2008 erarbeitete Fassung ab. Das neue Kompendium gibt einen aktuellen Gesamtüberblick darüber, wie auch bei Datenverarbeitung, die über moderne Computernetze verteilt ist, in flexibel anpassbaren IT-Architekturen höchste Sicherheit gewährleistet werden kann.

Mehr unter: https://www.bsi.bund.de/cae/servlet/SOA-Security-Kompendium_pdf.pdf

Web-Portal "InnoScore.de"

Kostenloses Instrument zur Bewertung der eigenen Innovationsfähigkeit).

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

Patente, Marken, Lizenzen
IHK-Technologiebörse

Biete Idee – suche Lösung: Das IHK-Technologietransfer-Tool bietet Unternehmen, Hochschulen, Forschungseinrichtungen und freien Erfindern eine kostenlose Online-Plattform für ihre Technologieangebote und ihre Gesuche. Zahlreiche neue Funktionen sorgen für noch mehr Benutzerfreundlichkeit. Eine interaktive Landkarte vereinfacht die regionale Recherche. Die IHKs vor Ort geben weiterführende Informationen zu einzelnen Inseraten und stellen den Kontakt zwischen Anbietern und Nachfragern her. Im Dezember 2009 sind 4 neue Technologieangebote und -nachfragen hinzugekommen.

Details dazu finden Sie unter: <http://www.technologieboerse.ihk.de>.

Erfinder-Wiki

Erfinder-Wiki ist ein Speicher für Wissen und Informationen zum Anmelden und Vermarkten von Schutzrechten. Es funktioniert im Spezialgebiet Erfindungen wie die erfolgreiche Internet-Enzyklopädie-Wikipedia. Im Laufe der Zeit soll hier durch die Erfinder, Patentanwälte, Berater, Vermarkter und Verwerter eine umfassende Informationssammlung zu allen Themen, die für die Erfinder bei ihrer Arbeit wichtig sind, entstehen. Insbesondere zu Fragen von Patentrecherche, Patentstrategien, Patentvermarktung, sollen hier Antworten gegeben werden.

Mehr unter: <http://www.erfinder-wiki.de/>

Umfrage zu Patenten in KMU

Der Patentverein, Interessenvertretung mittelständischer Industrieunternehmen in Patentfragen, hat eine Online-Fragebogenaktion zur betrieblichen Patentpraxis gestartet. Es soll der Stellenwert festgestellt werden, den Patente in den befragten Firmen einnehmen, und auch Zusammenhänge zwischen betrieblicher Patentpraxis und der Innovationskraft von Unternehmen. Die Umfrageergebnisse werden an die Teilnehmer abgegeben.

Mehr unter: <http://www.patentverein.de>

Deutsche Patent- und Markenamt richtet eigene Faxnummer für Markenmeldungen ein

Um die an den Markenbereich in München gerichteten Faxe intern schneller bearbeiten zu können, wurde hierfür mit der 089/2195-4000 eine eigene zentrale Faxnummer eingerichtet.

Mehr unter: http://www.piz.tu-darmstadt.de/aktuelles_1/aktuelles.de.jsp

PIZ geht in GINo über

Das Patentinformationszentrum, gegenwärtig noch Teil von UniKasselTransfer, wird künftig privatrechtlich organisiert und ab dem 1. Januar 2010 in die GINo Gesellschaft für Innovation Nordhessen mbH eingegliedert. Damit wird das Leistungsangebot im Bereich gewerblicher Schutzrechte unter einem Dach zusammengefasst.

Mehr unter: <http://www.gino-innovativ.de>

[zurück](#) ↑

Neues zur Internationalen Patentklassifikation

Um den neuesten Entwicklungen in Wissenschaft und Technik gerecht werden zu können, werden die Internationalen Patentklassen von Zeit zu Zeit angepasst. So tritt am 1. Januar 2010 die IPC-Version 2010.01 in Kraft.

Mehr unter: <http://www.dpma.de/service/klassifikationen/ipc/ipcrevisionen/index.html>

Weiter in Richtung EU-Gemeinschaftspatent

Das EU-Gemeinschaftspatent ist einen Schritt weitergekommen. Anders als beim gegenwärtigen Europäischen Patent wird der Geltungsbereich des EU-Gemeinschaftspatents automatisch alle EU-Länder einschließen.

Mehr unter: http://www.epo.org/topics/news/2009/20091208_de.html und unter <http://www.euractiv.de/unternehmen-und-arbeit-000315/artikel/eu-patent-rckt-naher-002470>.

Wettbewerbsfähigkeitsrat erzielt "Etappensieg", aber keinen Durchbruch bei Gemeinschaftspatent

Die Minister billigten auf dem [EU-Wettbewerbsfähigkeitsrat](#) am 3./4. Dezember 2009 die Verordnung über das Gemeinschaftspatent, die noch im Europäischen Parlament weiter verhandelt wird. Die bis zuletzt strittige Sprachenfrage ist jedoch ausgespart und soll in einer gesonderten Verordnung geregelt werden.

Mehr unter: <http://register.consilium.europa.eu/pdf/en/09/st15/st15149.en09.pdf>

Informationsveranstaltungen

Veranstaltungen der IHK-Innovationsberatung

Moderne IT in der öffentlichen Verwaltung

Für den Bürger manchmal etwas verborgen wird die öffentliche Verwaltung gerade stark modernisiert. Projekte wie "Deutschland-Online" oder Regierungsprogramme wie "Zukunftsorientierte Verwaltung" sind einige der Initiativen. Ein Schwerpunkt und für den Bürger sichtbarer Service wird vom Projekt "Einheitliche Behördenrufnummer 115" vorbereitet. Mit der einheitlichen Rufnummer 115 bekommen

Bürger, Unternehmen einen direkten Draht zur öffentlichen Verwaltung. Sie ist nicht nur ein Gewinn an Komfort und Service für die Bürger, sondern steigert auch die Effizienz der Verwaltung, besonders auf der Fachebene. D115 unterstützt die von der EU-Dienstleistungsrichtlinie geforderte Erreichbarkeit eines einheitlichen Ansprechpartners. Auf diesem Vortragsabend haben Sie die Gelegenheit mehr über das Projekt "Einheitliche Behördenrufnummer 115", technische Grundlagen von IPv6 und die Rolle der Bundesregierung dabei zu erfahren.

Termin: **26. Januar 2010**, IHK Frankfurt am Main

Mehr unter: <http://www.vde.com/de/Regionalorganisation/>

Zertifikatslehrgang „Methodenpass (IHK)“ in der IHK Kassel

Der IHK-Methodenpass vermittelt Methodenkompetenz, um den Gesamtprozess der Produktentstehung von der Entwicklung bis zur Vermarktung zu verstehen und zu optimieren. Die Teilnehmer erhalten für jede Veranstaltung eine Teilnahmebescheinigung. Bei Teilnahme an mindestens sieben der zehn angebotenen Veranstaltungen und der Bearbeitung einer Fallstudie (Anwendung erlernter Methoden) wird das Zertifikat „Methodenpass (IHK)“ erteilt. Aufgrund des Workshopcharakters ist die Teilnehmerzahl pro Modul auf maximal 16 Personen begrenzt. Die Veranstaltungsreihe umfasst 10 x 1,5 Tage und findet in etwa sechs- bis achtwöchigem Rhythmus freitags und samstags in der IHK Kassel statt. Das Teilnahmeentgelt beträgt pro Person und Veranstaltung 295 Euro.

Termine:

29./ 30. Januar 2010	Modul 1:	Innovations- und Technologiemanagement
26./ 27. Februar 2010	Modul 2:	Projektmanagement
19./ 20. März 2010	Modul 3:	Kreativitätstechniken
23./ 24. April 2010	Modul 4:	QFD (Quality Function Deployment)
28./ 29. Mai 2010	Modul 5:	TRIZ (Theorie des erfinderischen Problemlösens)
25./ 26. Juni 2010	Modul 6:	Analyse- und Visualisierungsmethoden
27./ 28. August 2010	Modul 7:	Wertanalyse
01./ 02. Oktober 2010	Modul 8:	FMEA (Fehlermöglichkeiten- und Einflussanalyse)
29./ 30. Oktober 2010	Modul 9:	DoE (Design of Experiments)
26./ 27. November 2010	Modul 10:	KVP (Kontinuierlicher Verbesserungsprozess) und Ideenmanagement

Die neue Maschinen-Richtlinie - Konsequenzen für Hersteller und Importeure von Maschinen und Anlagen

[zurück](#) ↑

Die derzeit gültige Maschinenrichtlinie 98/37/EG tritt am 29.12.2009 außer Kraft und wird ohne Übergangsfrist von der Richtlinie 2006/42/EG abgelöst. Nicht nur Maschinenbau-Betriebe sondern auch Importeure und Händler sollten sich daher frühzeitig mit den Forderungen der neuen EU-Richtlinie auseinandersetzen. Daneben ändern sich auch einige harmonisierte Normen, die beispielsweise Grundlage der noch deutlicher geforderten Risikobeurteilung sind. Die Veranstaltung gibt einen Überblick über die wichtigsten Neuerungen.

Termine:

11. Februar 2010	IHK Lahn-Dill, Dillenburg	Mehr Informationen finden Sie hier .
25. März 2010	IHK Hanau	Mehr Informationen finden Sie hier .

Zertifikatslehrgang „Innovationsmanager (IHK)“ startet in 2010 zum vierten Mal

Eine der Kernkompetenzen im Unternehmen sollte sein, Innovationen zu managen und dabei über entsprechendes Wissen von Methoden im Innovationsprozess zu verfügen. Der Lehrgang sensibilisiert für den Gesamtprozess des Innovationsmanagements. Die Teilnehmer lernen, wie sich Innovationsprozesse und neue Produkte systematisch planen und umsetzen lassen. Der Lehrgang findet an sechs Freitagen und Samstagen statt. Aufgrund des Workshopcharakters ist die Teilnehmerzahl pro Veranstaltung auf maximal 16 Personen begrenzt. Die Teilnahme am Lehrgang kostet 2.940 Euro.

Starttermin: **19. Februar 2010**, IHK Lahn-Dill (Wetzlar)

Mehr unter: <http://itb-hessen.de/itb/veranstaltungen/2010/02/07260/index.html>

Risikoanalyse und Risikobeurteilung von Maschinen

Die Risikoanalyse und -beurteilung ist für jeden Maschinenhersteller die Basis für die geforderte „Integration der Sicherheit von Maschinen“. Wir wollen Ihnen in unserem Workshop „Risikoanalyse und Risikobeurteilung von Maschinen“ die Grundlagen vermitteln, die Sie benötigen um am eigenen Produkt eine Risikoanalyse und Risikobeurteilung durchzuführen und zu dokumentieren.

Termin: **4. März 2010**, Solms

Mehr unter: <http://itb-hessen.de/itb/veranstaltungen/2010/03/07829/index.html>

Zertifikatslehrgang „Methodenpass (IHK)“ in der IHK Frankfurt

Der IHK-Methodenpass vermittelt Methodenkompetenz, um den Gesamtprozess der Produktentstehung von der Entwicklung bis zur Vermarktung zu verstehen und zu optimieren. Die Teilnehmer erhalten für jede Veranstaltung eine Teilnahmebescheinigung. Bei Teilnahme an mindestens sieben der zehn angebotenen Veranstaltungen und der Bearbeitung einer Fallstudie (Anwendung erlernter Methoden) wird das Zertifikat „Methodenpass (IHK)“ erteilt. Aufgrund des Workshopcharakters ist die Teilnehmerzahl pro Modul auf maximal 16 Personen begrenzt. Die Veranstaltungsreihe umfasst 10 x 1,5 Tage und findet in etwa sechs- bis achtwöchigem Rhythmus freitags und samstags in der IHK Frankfurt am Main statt. Das Teilnahmeentgelt beträgt pro Person und Veranstaltung 295 Euro.

Termine:

23./ 24. April 2010	Modul 1:	Innovations- und Technologiemanagement
28./ 29. Mai 2010	Modul 2:	Projektmanagement
18./ 19. Juni 2010	Modul 3:	Kreativitätstechniken
20./ 21. August 2010	Modul 4:	QFD (Quality Function Deployment)
24./ 25. September 2010	Modul 5:	TRIZ (Theorie des erfinderischen Problemlösens)
05./ 06. November 2010	Modul 6:	Analyse- und Visualisierungsmethoden
10./ 12. Dezember 2010	Modul 7:	Wertanalyse
28./ 29. Januar 2011	Modul 8:	DoE (Design of Experiments)
25./ 26. Februar 2011	Modul 9:	FMEA (Fehlermöglichkeiten- und Einflussanalyse)
25./ 26. März 2011	Modul 10:	KVP (Kontinuierlicher Verbesserungsprozess) und Ideenmanagement

Sonstige Veranstaltungen

Kolloquium „Rohstoffbasis im Wandel“

Der weltweite Bevölkerungsanstieg und das Wirtschaftswachstum, insbesondere in bevölkerungsreichen Ländern, haben Engpässe bei der Rohstoffversorgung verursacht. Vor allem die chemische Industrie ist von der Verfügbarkeit organischer und anorganischer Rohstoffe abhängig. Deshalb entwickelt sie Strategien und Möglichkeiten, um dem drohenden Rohstoffmangel zu begegnen, beispielsweise durch einen höheren Einsatz nachwachsender Rohstoffe. Darüber soll mit Experten aus Industrie, Wissenschaft, Verbänden und Politik diskutiert werden.

Termin: **11. Januar 2010**, IHK Frankfurt am Main

Mehr unter: https://va.gdch.de/news/news_singlefull.asp?N_NR=1049

[zurück](#) ↑

Physik im Blick 2010

Die Physiker der Justus-Liebig-Universität Gießen laden wieder Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte sowie alle Interessierten zu der beliebten Vortragsreihe "Physik im Blick" ein. Das Thema der Reihe ist Bewegung: Erläutert werden die physikalischen Hintergründe moderner technischer Entwicklungen und Anwendungen zur schnellen Überwindung von Entfernungen, von Höhen und von Tiefen - und die physikalische Limitierungen von Fortbewegung. Bei allen fünf Vorträgen wird der Bewegungsablauf auf physikalische Grundprinzipien zurückgeführt und der enge Bezug der Physik zu diesen alltäglichen und selbstverständlichen Abläufen dargestellt.

Termin: **16. Januar 2010**, Gießen

Mehr unter: <http://www.physik.uni-giessen.de/pib/>

Materialforum Rhein-Main am 18.01.2010

Die Vortragsreihe „Materialforum Rhein Main“ bietet fachspezifische Themen für die Wirtschaft. Themen am 18. Januar sind: „Critical Metals for Future Sustainable Technologies and their Recycling Potential“, und „Möglichkeiten und Grenzen der zerstörungsfreien Messung von dünnen Schichten“. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei.

Termin: **18. Januar 2010**, Evonik Degussa GmbH, Hanau/ Wolfgang. Bitte melden Sie sich bei Frau Judith Künzler an, Tel. 06181 / 35-5118, judith.kuensler@heraeus.com

Umsetzung der Betriebssicherheitsverordnung – Technisches Regelwerk (TRBS) und Handlungshilfen

Über den Stand bei der Einführung der neuen Technischen Regeln zur Betriebssicherheit (TRBS) informiert dieses Kolloquium. Im Fokus liegen dabei die Gefahrenfelder „Dampf und Druck“ und „Explosion“.

Termin: **21. Januar 2010**, DECHEMA-Haus, Frankfurt am Main

Mehr unter: http://events.dechema.de/Kolloquien_2009_2010-p-112986

Internet-Trends 2010: Auf diese Veränderungen müssen sich KMUs einstellen

Wie lange dauert ein Internet-Jahr? 2,7 Monate, behauptet eine Studie. Zahlen hin oder her, klar ist: die Zeit im Web tickt verdammt schnell. Neuentwicklungen stehen auf der Tagesordnung. Ob Twitter, Wikis oder iPhone-Apps - für Unternehmen bieten sich gleichermaßen Chancen und Risiken. Unsere Experten haben für Sie die drei größten Trends identifiziert. Können kleine Unternehmen von Social Media á la Twitter und Facebook profitieren? Was bietet die Wiki-Technologie an Möglichkeiten und wie verändert das "Internet in der Hosentasche" die Geschäftswelt? Die Veranstaltung soll Ihnen Gelegenheit zu regen Diskussionen und Austausch untereinander geben und einen Dialog mit Internetexperten ermöglichen.

Termin: **26. Januar 2010**, Heusenstamm

Mehr unter: <http://www.bieg-hessen.de/veranstaltung.html?id=325>

3. Deutscher Kongress "Ambient Assisted Living" diskutiert neue Konzepte für ein sorgenfreies Altern

Bis ins hohe Alter eigenständig bleiben und gleichzeitig rundum versorgt sein - der technologische Fortschritt bietet viele Möglichkeiten, das Leben älterer Menschen einfacher und sicherer zu machen. Das regelmäßige Arztgespräch per Videokonferenz gehört ebenso dazu wie die Kaffeemaschine, die die Nachbarn alarmiert, wenn sie nicht zur gewohnten Zeit eingeschaltet wurde, oder der RFID-Chip, der beim Wiederfinden verlegter Gegenstände hilft. Auf dem 3. Deutschen Kongress "Ambient Assisted Living" diskutieren Forscher, Produzenten, Dienstleister und Politik über innovative Strategien, um den Herausforderungen des demografischen Wandels begegnen zu können.

Termin: **26. – 27. Januar 2010**, Berlin

Mehr unter: <http://www.aal-kongress.de>

[zurück](#) ↑

Wir leben Science Fiction! – Fantastische Technologien in der Realität; 19. Frankfurter Sonderkolloquium – Technik und Gesellschaft im Dialog

Science Fiction und Wissenschaft – das ist oft eine fruchtbare Verbindung. Viele Ideen in der Literatur basieren auf tatsächlichen Forschungen, und manches, was zunächst als fantastische Spinnerei abgetan wurde, ist inzwischen Wirklichkeit geworden. Nanocomputer, Cyberwelten, Roboterbewusstsein, Spracherkennung, Nanomechanik (Mikroraketen) – was heute noch als Fiktion auf der Leinwand erscheint, könnte unser Leben bald grundlegend verändern. Mikrosystemtechnische und nanotechnologische Produkte, die sich heute noch in der Grundlagenforschung oder in der Entwicklungsphase befinden, könnten dann zum Alltag gehören.

Termin: **28. Januar 2010**, DECHEMA-Haus, Frankfurt am Main

Mehr unter: <http://events.dechema.de/soko19.html>

Mikrobielles Wachstum auf Fassaden und Dächern – Ursachen, Hintergründe und Bekämpfung

Mikroorganismen wie Algen, Bakterien und Pilze können an Fassaden und Dächer zu beträchtlichen Schäden führen. Gerade bei Gebäuden mit hoher Wärmedämmung bildet sich an den kalten Außenfassaden vermehrt Kondenswasser, was den Bewuchs fördert. Neben der Bekämpfung von mikrobiellem Befall mit Bioziden gibt es mittlerweile diverse Verfahren, die den Befall im Vorfeld verhindern oder ohne den Einsatz von Bioziden beseitigen sollen.

Termin: **11. Februar 2010**, DECHEMA-Haus, Frankfurt am Main

Mehr unter: http://events.dechema.de/Kolloquien_2009_2010-p-112986

Update Internetrecht

Das Internet ist kein rechtsfreier Raum – dennoch werden seine rechtlichen Vorschriften oftmals nur stiefmütterlich behandelt. In der Folge drohen Ärger und hohe Kosten. Bereits eine falsch versandte E-Mail oder eine fehlerhafte Widerrufsbelehrung beim Verkauf von Waren reichen aus, um eine teure Abmahnung zu kassieren. Wir zeigen Ihnen, wie Sie sich davor schützen können.

Termin: **15. Februar 2010**, IHK Frankfurt am Main

Mehr unter: <http://www.bieg-hessen.de/veranstaltung.html?id=326>

Inline-Partikelmesstechnik zur laufenden Prozesskontrolle und verfahrenstechnischen Automatisierung

Technologien zur Messung der Partikelgröße und der Partikelform werden in vielen Bereichen der Industrie eingesetzt. Die Inline-Messtechnik stellt dabei besondere Anforderungen nicht nur an die eigentliche Messung, sondern vor allem auch an die Probenahme aus dem laufenden Prozess.

Termin: **18. Februar 2010**, DECHEMA-Haus, Frankfurt am Main

Mehr unter: http://events.dechema.de/Kolloquien_2009_2010-p-112986

Materialforum Rhein-Main am 22.02.2010

Die Vortragsreihe „Materialforum Rhein Main“ bietet fachspezifische Themen für die Wirtschaft. Themen am 22. Februar sind: „Besondere Anforderungen an Werkstoffe im Biokraftstoff-Kontakt“, und „FTPV und Flex-Liner – Ein revolutionäres Polymer und Produkt“. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei.

Termin: **22. Februar 2010**, Veritas AG, Gelnhausen. Bitte melden Sie sich bei Frau Judith Künßler an, Tel. 06181 / 35-5118, judith.kuenssler@heraeus.com

Google Adwords – so geht's: Tipps, Tricks und praktischer Einsatz

Das Erstellen einer Adword-Werbeanzeige ist kinderleicht. Doch Vorsicht! Schlechte Planung und wenig Sorgfalt in der Umsetzung können schnell Ihr Budget verbrennen. Richtig eingesetzt, kann Google Adwords ein wichtiger Umsatzbringer Ihrer Online-Strategie sein. Denn mit Adwords können Sie Ihre Werbeanzeigen haargenau auf die Suchanfragen des Kunden ausrichten. Die Veranstaltung gibt zunächst einen Überblick über die Funktionsweise und Möglichkeiten der Werbewelt von Google-Adwords. Darüber hinaus wird das Einrichten einer Adwords-Kampagne anhand eines Praxis-Beispiels live vorgeführt und bei jedem Schritt vor den typischen Stolpersteinen gewarnt.

Termin: **15. März 2010**, IHK Offenbach am Main

Mehr unter: <http://www.bieg-hessen.de/veranstaltung.html?id=322>

[zurück](#) ↑

Workshop: Thermal Management in elektronischen Schaltkreisen und LED-Systemen

Im Workshop werden die Gäste mit Hilfe von Referaten ausgewiesener Fachleute aus der Industrie und Academia, die neuesten Erkenntnisse zum Thema präsentiert bekommen. Auch soll der Workshop eine Plattform für Wissenstransfer, Kommunikation und mögliche Kooperationen zwischen Instituten und Unternehmen als auch zwischen den Unternehmen darstellen, die es den auf diesem technologisch sehr anspruchsvollen Arbeitsfeld tätigen Unternehmen ermöglicht, im globalen Wettstreit noch erfolgreicher zu sein.

Termin: **18. März 2010**, Heraeus Holding GmbH, Hanau.

Mehr unter: <http://www.materials-valley.de/filestore/78/flyerheraeusmaerz2010.pdf>

Messen, Ausstellungen, Börsen

2. - 3. Februar 2010, Karlsruhe

[LEARNTEC](#) - Internationale Leitmesse und Kongress für professionelle Bildung, Lernen und IT. Sie informiert darüber, wie man online und mit klassischen Medien effektiv und zeitlich unabhängig lernen kann.

17. - 20. Februar 2010, Nürnberg

[BioFach 2010](#) - Weltleitmesse für Bio-Produkte mit Vivaness - Weltleitmesse für Naturkosmetik und Wellness.

25. - 26. Februar 2010, Offenburg

[4. GeoTHERM](#) - Der Kongress mit Fachmesse in Offenburg tritt 2010 mit dem Anspruch an, die größte Geothermie-Veranstaltung in Europa zu bieten. Mit der Kombination von Kongress und Fachmesse mit hochkarätigen Partnern aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft orientiert sich die GeoTHERM genau am Puls einer der wichtigsten Zukunftstechnologien.

25. - 27. Februar 2010, Stuttgart

[CEP CLEAN ENERGY & PASSIVEHOUSE](#) - Internationale Fachmesse für erneuerbare Energien und Passivhaus.

2. - 3. März 2010, Hannover

CeBIT 2010 - Der Marktplatz Nr. 1 des digitalen Business. Die CeBIT ist die weltweit größte Messe zur Darstellung digitaler Lösungen aus der Informations- und Kommunikationstechnik für die Arbeits- und Lebenswelt. Besucherzielgruppen sind Anwender aus Industrie, Handel, Handwerk, Banken, dem Dienstleistungsgewerbe, der öffentlichen Verwaltung und der Wissenschaft sowie alle technikbegeisterten Nutzer.

23. - 26. März 2010, München

Analytica - Internationale Fachmesse für Instrumentelle Analytik, Labortechnik und Biotechnologie mit analytica Conference.

19. - 23. April 2010, Hannover

MicroNanoTec/HANNOVER MESSE - Internationale Leitmesse der Mikro- und Nanotechnologie sowie Laser in der Mikromaterialbearbeitung.

19. - 23. April 2010, Hannover

Research & Technology/HANNOVER MESSE - Innovationsmarkt Forschung und Entwicklung.

19. - 23. April 2010, Hannover

Power Plant Technology/HANNOVER MESSE - Internationale Leitmesse für Kraftwerksplanung, -bau, -betrieb und -instandhaltung.

21. - 25. April 2010, Genf (Schweiz)

38. Internationale Messe für Erfindungen - Mit mehr als 700 Ausstellern aus 45 Ländern und 62.000 Besuchern ist sie die weltweit größte und wichtigste Messe, die sich ausschließlich Erfindungen widmet. Jedes Jahr werden von Industrie und Handel, Forschern und Erfindern, Universitäten und privaten und staatlichen Organisationen 1.000 neue Erfindungen präsentiert. Die Internationale Messe für Erfindungen in Genf ist der ideale Treffpunkt für Aussteller und Investoren, Industrielle und Händler, um eine schnelle Verbreitung der Erfindungen zu erzielen.

[zurück ↑](#)

4. - 7. Mai 2010, Stuttgart

CONTROL 2010 - Die Weltleitmesse präsentiert Qualitätssicherung-Lösungen mit Zukunft und bietet den Blick über den Tellerrand.

18. - 20. Mai 2010, Nürnberg

SENSOR+TEST 2010 - Die Messtechnik-Messe - Internationale Messe für Sensorik, Mess- und Prüftechnik mit begleitenden Kongressen.

Ihre Innovationspartner in Hessen

IDEA - Zentrum für Individuelle Entwicklung und Lernförderung

Das Zentrum für Individuelle Entwicklung und Lernförderung (IDEA) bearbeitet projektorientiert Themenfelder der Grundlagen- sowie der angewandten Forschung im Bereich der kindlichen Entwicklung und der dabei wirksamen Risikofaktoren. Die Federführung des interdisziplinär angelegten Zentrums liegt beim DIPF, das – im Rahmen des hessischen Exzellenzprogramms **LOEWE** – gemeinsam mit der Universität Frankfurt den Zuschlag dafür erhalten hat. Aus den Forschungsaktivitäten sollen empirisch fundierte Erkenntnisse darüber resultieren, wie sich soziale und neurokognitive Risiken auf die kognitive Entwicklung und auf die schulische Leistungsfähigkeit von Kindern auswirken. Der Fokus des Interesses liegt auf den möglichen Wechselwirkungen zwischen den verschiedenen Einflussfaktoren.

Mehr unter: <http://www.idea-frankfurt.eu/wissen/ueber-idea>

2009

Logistik-RheinMain. Die Wissensinitiative
01/ 2009

<http://www.logistik-rheinmain.de/>

Frankfurt Institute for Advanced Studies (FIAS)
02/ 2009

<http://www.fias.uni-frankfurt.de>

Enterprise Europe Network Hessen (EEN)

<http://www.een-hessen.de>

03/ 2009	
Wasserstoff- und Brennstoffzellen-Initiative (H2BZ) Hessen	http://www.brennstoffzelle-hessen.de
04/ 2009	
Adaptronik – Research, Innovation, Application (AdRIA)	http://www.loewe-adria.de
05/ 2009	
Cluster Integrierte Bioindustrie Frankfurt (CIB Frankfurt)	http://www.cib-frankfurt.de
06/ 2009	
Fraunhofer-Institut für Betriebsfestigkeit und Systemzuverlässigkeit LBF	https://www.lbf.fraunhofer.de
07/ 2009	
House of Finance der Goethe Universität Frankfurt	http://www.houseoffinance.eu/
08/ 2009	
Initiative gesundheitswirtschaft rhein-main e.V.	http://gesundheitswirtschaft-rhein-main.de
09/ 2009	
NanoNetzwerkHessen (NNH)	http://www.nanonetzwerkessen.de/
10/ 2009	
Die Hessischen Fachhochschulen für Angewandte Wissenschaften	http://www.forschung-fuer-die-praxis.de/
11/ 2009	
Initiative Biotechnologie und Nanotechnologie e.V.	http://www.initiative-biotechnologie.de
12/ 2009	

Impressum

Der Innovations-Newsletter ist ein kostenloser Informationsdienst der IHK-Innovationsberatung Hessen. Er erscheint monatlich zum Monatsanfang. Beiträge, Artikel und Verbesserungsvorschläge nimmt die Redaktion gerne entgegen. Es wird jedoch keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte übernommen.

Redaktion:

Dr. Tanja Engelhardt, IHK-Innovationsberatung Hessen

t.engelhardt@frankfurt-main.ihk.de

Redaktionelle Mitarbeit: Innovationsberater der IHKs

www.itb-hessen.de

Verzeichnis der IHK Innovationsberatungsstellen in Hessen

IHK-Innovationsberatung Hessen

Zentrale Frankfurt

Börsenplatz 4
60313 Frankfurt am Main

Detlev Osterloh

Helmut Schmitt

Dr. Tanja Engelhardt

Tel. +49 (0) 69 2197-1427

Fax +49 (0) 69 2197-1484

itb@frankfurt-main.ihk.de

<http://www.itb-hessen.de>

IHK-Innovationsberatung Hessen

Geschäftsstelle Kassel

c/o Industrie- und Handelskammer Kassel

Kurfürstenstr. 9

34117 Kassel

Michael Dietzsch

Tel. +49 (0) 561 7891-284

Fax +49 (0) 561 7891-290

dietzsch@kassel.ihk.de

<http://www.ihk-kassel.de/>

IHK-Innovationsberatung Hessen

Geschäftsstelle Mittelhessen

c/o Industrie- und Handelskammer Lahn-Dill

Standort Wetzlar

Friedenstr. 2

35578 Wetzlar

Dr. Gernot Horst

Tel. +49 (0) 6441 9448-1250

Fax +49 (0) 6441 9448-2250

horst@lahndill.ihk.de

<http://www.ihk-lahndill.de>

Industrie- und Handelskammer Frankfurt am Main

Börsenplatz 4

60313 Frankfurt am Main

Johannes Wagner

Tel. +49 (0) 69 2197-1293

Fax +49 (0) 69 2197-1423

j.wagner@frankfurt-main.ihk.de

<http://www.frankfurt-main.ihk.de>

Industrie- und Handelskammer Fulda

Heinrichstraße 8

36037 Fulda

Martin Räth

Tel. +49 (0) 661 284-14

Fax +49 (0) 661 284-44

raeth@fulda.ihk.de

<http://www.ihk-fulda.de/>

Industrie- und Handelskammer Gießen-Friedberg

Geschäftsstelle Gießen

Lonystraße 7

35390 Gießen

Dr. Manfred Felske-Zech

Tel. +49 (0) 0641 7954-2505

Fax +49 (0) 0641 7954-52505

felske-zech@giessen-friedberg.ihk.de

<http://www.giessen-friedberg.ihk.de>

Industrie- und Handelskammer Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern

Am Pedro-Jung-Park 14

63450 Hanau

Dr. Ute Lemke

Tel. +49 (0) 6181 9290-15

Fax +49 (0) 6181 9290-77

lemke@hanau.ihk.de

<http://www.hanau.ihk.de>

Industrie- und Handelskammer Kassel

Kurfürstenstraße 9

34117 Kassel

Eugen Knoth

Tel. +49 (0) 561 7891-200

Fax +49 (0) 561 7891-290

knoth@kassel.ihk.de

<http://www.ihk-kassel.de/>

[zurück ↑](#)

Industrie- und Handelskammer Lahn-Dill

Standort Biedenkopf
Am Bahnhof 12 - 16
35216 Biedenkopf
Burghard Loewe
Tel. +49 (0) 6461 9595-1200
Fax +49 (0) 6461 9595-1299
loewe@lahndill.ihk.de
<http://www.ihk-lahndill.de>

Industrie- und Handelskammer Limburg

Walderdorffstraße 7
65549 Limburg
Astrid Heusmann
Tel. +49 (0) 6431 210-130
Fax +49 (0) 6431 210-205
a.heusmann@limburg.ihk.de
<http://www.ihk-limburg.de>

IHK-Innovationsberatung Hessen – Regionale Beratungsstellen für Technologietransfer im TechnologieTransferNetzwerk Hessen (TTN Hessen)**Region Nordhessen**

c/o Industrie- und Handelskammer Kassel
Kurfürstenstraße 9
34117 Kassel
Ulrike André
Tel. +49 (0) 561 7891-201
Fax +49 (0) 561 7891-290
andre@kassel.ihk.de

Region Osthessen

c/o Industrie- und Handelskammer Fulda
Heinrichstr. 8
36037 Fulda
Marco Ziegler
Tel. +49 (0) 661 284-47
Fax +49 (0) 661 284-44
ziegler@fulda.ihk.de

Region Mittelhessen

c/o Industrie- und Handelskammer Gießen-Friedberg
Lonystraße 7
35390 Gießen
Freya Vogel-Weyh
Tel. +49 (0) 0641 7954-2520
Fax +49 (0) 0641 7954-52520
vogel-weyh@giessen-friedberg.ihk.de

Region Südhessen

c/o Industrie- und Handelskammer Frankfurt am Main
Börsenplatz 4
60313 Frankfurt am Main
Helmut Schmitt
Tel. +49 69 2197-1428
Fax +49 69 2197-1484
h.schmitt@frankfurt-main.ihk.de

Region Südhessen

c/o Industrie- und Handelskammer Darmstadt
Rheinstr. 89
64295 Darmstadt
Christina Pieck
Tel. +49 (0) 6151 871-197
Fax +49 (0) 6151 871-100197
pieck@darmstadt.ihk.de

[zurück ↑](#)